

## \* Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler.

Grosse Photogravüren von Fr. Ad. Ackermann's Kunstverlag in München. Kl.-8°. 24 S. m. Abbildungen.

Katalog (für Händler) von Breitkopf & Härtels Lager klassischer und moderner Musikalien und Musikbücher eigenen und fremden Verlags, in dauerhaften und feinen Einbänden. Leipzig 1905/06, Breitkopf & Härtels Barsortiment. 8°. 286 S.

Verlags-Verzeichnis über Bilderbücher, Jugendschriften, Kolorierbücher, Zeichen-Vorlagen u. a., Schrift-Vorlagen u. a. von W. Düms in Wesel. »Nur für den Buchhandel«. Ausgegeben im September 1905. 8°. 32 S. an der einen Seite perforiert und als Verlangzettel eingerichtet.

Auktions-Katalog der Sammlung von Pannwitz-München. Kl. 4°. 28 S. 509 Nrn. Nebst 5 zweiseitigen Abbildungen. Versteigerung Dienstag den 24. und Mittwoch den 25. Oktober 1905 durch Hugo Helbing in München.

Fortbildungsgelegenheiten für Buchhändler. Zusammengestellt vom »Krebs«, Verein jüngerer Buchhändler zu Berlin. 5. Ausgabe 1905/1906. 8°. 18 S. in Umschlag.

Der »Krebs« ist schon seit Jahren bemüht gewesen, dem jungen Buchhändler Gelegenheit zur Weiterbildung in den für seinen Beruf nötigen Fächern zu geben. Das obige Fest, bereits das fünfte in seiner Reihe, ist mit Unterstützung der »Korporation der Berliner Buchhändler« und unter Mitwirkung des Kreises Brandenburg des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbandes, des Donnerstags-Klubs Berliner Buchhändler und der »Alten Hallenser« herausgegeben. Es gibt wieder übersichtliche Auszüge aus den Lehrplänen der kaufmännischen Schulen der Korporation der Kaufmannschaft, der Humboldt-Akademie und der Berlitz-Schools. Einen besondern buchhändlerischen Fachkursus wird auch in diesem Jahre der »Krebs« veranstalten, und zwar wird er ausgewählte Kapitel: »Aus der Praxis des Verlagsbuchhändlers« bieten. Ein Verzeichnis der öffentlichen Bibliotheken und Lesesäle bildet den Schluß des für jeden jungen Buchhändler der Reichshauptstadt wichtigen Büchleins.

Ausstellung für Schulgesundheitspflege, veranstaltet (zur 22. Versammlung des hannoverschen Provinzial-Lehrervereins) am 3.—8. Oktober 1905 zu Hannover vom Lehrerverein Hannover-Linden. 8°. 75 u. XXX S. Preis 20 J.

Uitgever & Debitant, officiël orgaan van den Nederlandschen Uitgeversbond. Uitgave van Vincent Loosjes te Haarlem. 1<sup>e</sup> Jaargang, No. 1. 8°. 12 S.

Enthält u. a. einen Artikel zum 25jährigen Jubiläum des »Nederlandschen Uitgeversbond« nebst einer Abbildung der Teilnehmer an dem Festmahl.

Verlags-Katalog von Richard Mühlmann's Verlag (Mag. Grosse) in Halle a. S. 1805—1905. 8°. 111 S. Geb. in Leinwand.

Bücher aus verschiedenen Wissensgebieten. Monatliches Verzeichnis (2. Jahrg. Nr. 20, Oktober 1905) der Buchhandlung Francesco Perrella in Neapel, 18, Museo. 8°. 32 Seiten. 503 Nrn.

## \* Königliches Kunstgewerbemuseum in Berlin.

Im Hörsaal des königlichen Kunstgewerbe-Museums (Prinz Albrechtstraße 7—8, Zugang vom Hof) werden im Herbst d. J. folgende öffentliche, durch Abbildungen und Lichtbilder erläuterte Vorträge gehalten werden: Herr Direktor Dr. Peter Jessen wird an acht Montagabenden von 8 $\frac{1}{2}$  bis 9 $\frac{1}{2}$  Uhr über die Buchkunst der alten Meister (für Angehörige des Buchgewerbes) sprechen; der erste Vortrag findet am 30. d. M. statt. Herr Dr. Wilhelm Behndt spricht an acht Dienstagabenden von 8 $\frac{1}{2}$  bis 9 $\frac{1}{2}$  Uhr über das deutsche Haus der Renaissance. Die Vorträge beginnen am 31. d. M. Herr Dr. Oskar Fischel wird acht Vorträge über die bildende Kunst im Theater halten. Sie finden ebenfalls von 8 $\frac{1}{2}$  bis 9 $\frac{1}{2}$  Uhr und zwar an den Donnerstagabenden statt und beginnen am 2. November.

## \* Gesellschaft »Deutsche Heimat« in Wien.

Am 7. d. M. erfolgte in Wien die Gründung einer Gesellschaft zur Förderung historischer und kunsthistorischer Bestrebungen in Deutsch-Österreich. Sie führt den Namen »Deutsche Heimat«. In der konstituierenden Versammlung entwickelte der Einberufer Herr Dr. Stepan das Programm der von der Gesellschaft in der nächsten Zeit durchzuführenden Veranstaltungen. Das Ziel der

Gesellschaft sei, durch Wort und Schrift sowie durch Unterstützung aller idealen Bestrebungen den Sinn für die Vergangenheit der Deutschen in Österreich wieder zu beleben und durch lebendige Darstellung zu heben. Die Gesellschaft wolle in nächster Zeit auch an die Herausgabe nationaler Druckwerke und Zeitschriften gehen, und auch durch Vorträge soll der historische Sinn geweckt werden. Er teilte ferner mit, daß schon auf die ersten Aufrufe hin gegen 600 Personen aus allen Teilen Deutsch-Österreichs, insbesondere eine Reihe von Gemeindevertretungen, Schriftstellern und Künstlern, ihren Beitritt angemeldet haben. Bei der Wahl des Vereinsvorstandes wurden Dr. Stepan zum Präsidenten und Dr. Camillo List, Rustos am kunsthistorischen Museum zu Wien, zum Vizepräsidenten gewählt.

## Personalnachrichten.

Fünzigjähriges Buchhändler-Jubiläum. (Vgl. Nr. 233 d. Bl.) — In Ergänzung des Berichts über das fünfzigjährige Berufsjubiläum des Prokuristen im Hause G. D. Baedeker in Essen, Herrn Buchhändlers Josef Crasselt, sei hier nachgetragen, daß die dem Herrn Jubilar zugekommenen Glückwunschsdepeschen von dem Vorsitzenden der Landesvereinigung Rheinland-Westfalen der Allgemeinen Vereinigung deutscher Buchhandlungsgehilfen in Crefeld, sowie von dem Vorsitzenden der Ortsgruppe Essen und dem Zentralvorstande derselben Vereinigung herrühren.

Ferdinand Freiherr von Richthofen †. (Vgl. Nr. 237 d. Bl.) — Der am 6. d. M. in Berlin verstorbene Professor Ferdinand Freiherr v. Richthofen war noch bis in die letzten Tage seines Lebens literarisch tätig. So erschien soeben in der Subscriptionsausgabe der dritten Auflage der von Professor Dr. G. v. Neumayer herausgegebenen »Anleitung zu wissenschaftlichen Beobachtungen auf Reisen« (Verlag von Dr. Max Jänecke in Hannover) ein umfangreicher Beitrag von ihm über Geologie, dessen Drucklegung er noch selbst überwacht hat.

(Sprechsaal.)

## Bedenkliche Bücherbestellungen aus Sao Paulo (Brasilien).

Mit heutiger Post überwiesen mir zwei Verlagsbuchhandlungen zu eventueller Erledigung zwei ähnlich lautende Postkarten, auf denen der Vorstand der Deutschen Schule — Escola Allemã — Rua dos Andradas No. 26, Sao Paulo, Brazil — »für das November-Schulfest einen Posten Bilder-, Märchen- und Romanbücher im Wert von zirka 100 M.« bestellt. »Zahlung erfolgt durch Banf.«

Ich vermute, daß noch weiteren Firmen ähnliche Bestellungen zugegangen sind, und möchte vor deren Ausführung in Rechnung um so eher warnen, als das Konto einer Escola Teuto-Brazilicira in Sao Paulo, die mir mit dem oben erwähnten Institut verdächtig verwandt zu sein scheint, sich leider als unerfreulicher Posten in meinen Büchern befindet. Ich beabsichtige eine Eingabe an das deutsche Konsulat in Sao Paulo und bitte eventuell um Überweisung geeigneten Materials.

Bremen, 11. Oktober 1905.

G. U. v. Halem,

Export- und Verlagsbuchhandlung.

Bemerkung der Redaktion. — Zu obigem bemerken wir, daß uns gleichzeitig mit dieser Einsendung, der die verdächtigen Postkarten zum Belege beigelegt waren, auch eine der gleichen Herkunft und des gleichen Inhalts von einem Buchhändler in Frankfurt (Main) vorgelegt worden ist. Ihr Text scheint mit Gummistempel hergestellt zu sein. Er lautet:

J.-No. 267.

S. Paulo, den 16. September 1905.

Wir erbitten zum November-Schulfest einen Posten bestausgestatteter Bilder-, Märchen- und Romanbücher in deutscher und portugiesischer Sprache. Wert ca. 100 M. Sie wollen die Bücher als Drucksachen senden und nicht in Paketen, weil sonst sehr hoch verzollt werden müssen, außerdem nicht rechtzeitig eintreffen würden. Zahlung erfolgt durch Banf.

Hochachtungsvoll

Deutsche Schule (Escola Allemã),

Rua dos Andradas Nr. 26, Sao Paulo, Brazil.